

### Liebe Eltern,

anlässlich der Veröffentlichung der 2. Staffel der Serie *Squid Game* möchten wir Ihnen gerne präventiv ein paar Informationen an die Hand geben:

Bei *Squid Game* handelt es sich um eine äußerst erfolgreiche, jedoch sehr gewalthaltige Netflix-Serie aus Südkorea, die erst ab 16 Jahren freigegeben ist. 2021 wurde die erste Staffel veröffentlicht, im Dezember 2024 folgte nun die zweite Staffel.



*Squid Game* zeigt brutale und menschenverachtende Szenen. Kinder können diese gewaltverherrlichenden Inhalte nicht verarbeiten. Dies kann die Entwicklung ihres Kindes beeinträchtigen und zu Schlafstörungen, Verunsicherungen oder Ängsten führen.

### Worum geht es bei Squid Game?

In der Serie wird die Geschichte von 500 Menschen erzählt, die aufgrund hoher Spielschulden zur Teilnahme an einem „Spiel“ eingeladen werden. Der Gewinn ist ein Preisgeld in Millionenhöhe. Dazu müssen sie in mehreren (scheinbar harmlosen) Kinderspielen gegeneinander antreten. Die Verlierer einer jeden Runde scheiden jedoch nicht aus, sondern werden umgehend hingerichtet.

Die Faszination hinter dieser Serie, die selbst viele Erwachsene als schockierend empfinden, kommt neben dem Hype um K-Pop (koreanische Pop-Kultur) sicher auch durch die inszenierte Bilderwelt und dem emotionalen „Kick“ beim Zusehen. (Vgl.: [klicksafe.de](https://www.klicksafe.de))

Schon im Jahr 2021 gab es heftige Debatten über diese Serie. Zu diesem Zeitpunkt hatten viele Kinder und Jugendliche bereits die Serie entdeckt und zum Teil gefährliche Inhalte hieraus auf dem Schulhof nachgespielt oder besonders gewaltvolle Szenen als Mutprobe per Smartphone untereinander weiterverbreitet. Der dadurch entstehende Gruppenzwang überfordert insbesondere junge Kinder, gerade wenn sie zum ersten Mal mit dieser Art von gewaltverherrlichenden Inhalten in Berührung kommen.

### Was können Sie als Eltern tun?

- Wenn Sie Streamingdienste nutzen, achten Sie darauf, dass Ihre Kinder nur Zugang zu altersgerechten Inhalten haben (Kontoeinstellungen überprüfen, insbesondere bei jungen Kindern).
- Stellen Sie gemeinsam Regeln zur Nutzung von Streamingdiensten auf.
- Bleiben Sie mit Ihren Kindern im Austausch darüber, was sie schauen und welche Themen sie und andere Kinder in der Klasse beschäftigen. Ordnen Sie das Erlebte für Ihre Kinder ein.
- Bei älteren Kindern: Schaffen Sie eine offene Gesprächsatmosphäre. Lassen Sie sich erzählen, warum Ihre Kinder bestimmte Serien oder Filme ansehen. Erklären Sie

Ihren Kindern, warum Sie diese Art von Serien für problematisch halten. Diskutieren Sie altersgerecht die verstörenden, gewaltvollen Szenen und auch das Gesellschaftsbild von Arm und Reich, das hier gezeichnet wird.

- Behalten Sie auch die Social-Media-Nutzung Ihrer Kinder im Auge. Diese Dienste sind nicht für Kinder, sondern erst ab einem gewissen Alter geeignet. Auch hier sollten die Profileinstellungen gemeinsam überprüft werden. [Soziale Netzwerke: Sicherheit für Kinder – SCHAU HIN!](#)

Die **EU-Initiative klicksafe.de** hat einen Leitfaden für Eltern zur Einrichtung von Kinderprofilen bei Streamingdiensten herausgegeben: <https://www.klicksafe.de/materialien/netflix-disney-co-streamingdienste-sicher-nutzen>



Das **Internet-ABC** informiert Eltern über die kindgerechte Nutzung von Streamingdiensten.



Die Plattform **medien-kindersicher** bietet Unterstützung und praktische Anleitung für das Einrichten von Geräten und Jugendschutzfiltern.